

# Tipps und Tricks zum Toner-Refill

## Hinweis

Dies ist keine Refillanleitung, es ist eine Sammlung von Tipps und Tricks, die wir in Eigenversuchen, von Kunden und aus dem Internet gesammelt haben. Die unten zusammen gefassten Druckermodelle sind nach der Bauart gruppiert, nicht nach dem zu verwendenden Toner. Dieser ist meistens unterschiedlich! Ob man Toner refüllt, damit viel Geld spart oder lieber bei Originalkartuschen bleibt, muß letztlich jeder selbst entscheiden. Da die Druckerhersteller kaum an den Druckern sondern hauptsächlich am Verbrauchsmaterial verdienen, raten sie vom Einsatz von Fremdtoner generell ab. Während der Garantiezeit sollte man deshalb vielleicht auf das Refüllen verzichten. Allerdings gibt es inzwischen mehrere Urteile, die einen generellen Garantieverfall bei Einsatz fremden Verbrauchsmaterials für rechtswidrig erklärt haben. Was die Qualität des Toners betrifft, so haben wir von unseren Kunden bisher nur gute Rückmeldungen. Die Toner werden vor der Freigabe für den Verkauf vom Hersteller ausführlich getestet. Auch ist zu bedenken, dass es auf der ganzen Welt nur wenige Tonerhersteller gibt. Diese beliefern die Druckerhersteller ebenso wie den freien Markt. Es ist kaum vorstellbar, dass dabei verschiedene Qualitäten für ein und dasselbe Druckermodell produziert werden.

## Generelle Hinweise für das Nachfüllen von Toner:

Bevor Sie die Tonerflasche öffnen, schütteln Sie sie kräftig und kneten sie leicht durch, damit sich der enthaltene Toner lockert. Er rieselt dann beim Einfüllen leichter und ohne Staub. Vermeiden Sie beim Nachfüllen auf die Tonerflasche zu drücken, es entsteht sonst eine Staubwolke.

Führen Sie das Tonerrefill nicht gerade in Wohnzimmer oder Küche aus, da immer etwas Staub entsteht. Gehen Sie in die Werkstatt, Garage oder ins Freie. Tonerstaub an Händen oder Textilien immer mit **kaltem** Wasser entfernen!

Viele Tonerkartuschen enthalten ausser dem Toner auch die Bildtrommel. Diese ist normalerweise für 12000 bis 20000 Drucke ausgelegt. Der enthaltene Toner aber meistens nur für 3000-6000 Drucke. Sie können also getrost einige Male nachfüllen, bevor die Trommel den Geist aufgibt. Selbst Rebuiltkartuschen haben wir teilweise noch 4-5 mal nachfüllen können. Eine defekte Bildtrommel erkennen Sie meistens an Streifen im Ausdruck.

Einige Anwender füllen immer nur 1/3 oder die Hälfte der Tonerflasche ein. Sollte die Kartusche dann mittendrin nicht mehr zufriedenstellend arbeiten, ist nicht der ganze Toner verloren.

Bevor Sie die Tonerkartusche wieder in den Drucker einsetzen, wischen Sie bitte etwaigen Tonerstaub mit einem Lappen ab.

---

**Brother TN-1, TN-3, TN-3, TN-6300/6600,**

**Epson EPL 5000/5200/5500/5600/5700**

**Lexmark Winwriter 200,**

**Minolta SP-1000/1000L/1500/1700**

**Oki Laser 400/800, 400E/EX, 410E/EX, 600E/EX, 610E/EX, 810E/EX,**

**OkiPage 6E/EX,**

**OkiFax 1000/1050/2200/2350/2400/2450/2600/5200/5500,**

Wenn Sie einen dieser Drucker besitzen, sind Sie gut dran. Die Tonerkartuschen haben einen einfach zu öffnenden und wiederverschliessbaren Stöpsel, durch den Sie den Toner mit einem Trichter einfüllen können.

---

## Tektronix Phaser 540, 550, 560, 740

**QMS Magicolor-II** (baugleich mit Brother HL-2400 und Xerox CLW 1200)

**QMS Magicolor 6100** (auch für Brother HL-3600)

**QMS Magicolor 330** (baugleich mit Fuji Xerox 3320, Telectronics Phaser 780, Xerox Docucolor 4/Docuprint C411/CLW 3310, Epson 8000 C/8200 C, NEC Color Multi Writer 9000/9050)

## QMS Magicolor 2200/2210

Auch diese Kartuschen werden einfach durch den vorhandenen Einfüllstößel befüllt. Diese Stößel befinden sich beim MC-II und beim MC-6100 in einer Vertiefung an der Schmalseite und sind mit einer Flachzange zu öffnen. **Achtung! Es befindet sich vorne, wo der Toner austritt, ein Tonerabstreifblech. Dieses darf unter keinen Umständen verbogen oder beschädigt werden, da sonst der Toner aus der Kassette herausrieselt.** Beim MC-330 befindet sich seitlich eine Kappe auf der Tonerröhre, die mit einem Klebestreifen befestigt ist. Beim MC-2200 befindet sich der Nachfüllstößel seitlich unter der farbigen Verkleidung, die mit einer Schraube entfernt wird.



Magicolor 330



Magicolor II

---

## HP und Lexmark

Alle HP und Lexmark Tonerkassetten sind vom Aufbau her ähnlich. Von außen betrachtet bestehen sie aus zwei Komponenten. Die eine enthält den neuen, die andere den verbrauchten Toner. Der Tank für den neuen Toner ist der größere und normalerweise vordere, wenn Sie die Kassette so betrachten, wie sie in den Drucker eingelegt wird. Der Tank für den verbrauchten Toner ist kleiner und liegt auf der entgegengesetzten Seite nahe der Bildtrommel. Die folgenden Methoden können Sie u.a. anwenden bei:

- Apple LaserWriter 16/600
- Apple LaserWriter Pro 600
- Apple LaserWriter Pro 630
- Apple M2473G/A Cartridges
- Brother HL-960
- Brother HP-1260
- Brother HL-1660
- Canon EP-E
- Canon EX
- Canon LBP-1260
- Canon LBP-1260 Plus
- Canon LBP-8 IV
- Canon LBP-860
- Canon LBP-EX
- Canon P 270
- Canon P 430
- Canon R74-1003
- DEC DECLaser 5100
- DEC LN 09
- HP Laser Jet 4
- HP Laser Jet 4M
- HP Laser Jet 4 Plus
- HP Laser Jet 4M Plus
- HP Laser Jet 5
- HP Laser Jet 5M
- HP Laser Jet 5N
- HP Laser Jet 5Se
- HP C2001A
- HP C2021A
- HP C2037A
- HP 92298A Cartridge
- HP C3973A Cartridge
- HP 98e Cartridge
- Lexmark 140198A Cartridge
- Lexmark 140198X Cartridge
- Printmaster TN-1400 Cartridge
- Siemens 4821-P10
- Siemens 4821-P15

HP4/HP5 Series, HP4L/4P, HP5P/6P, HP5L/6L, HP5Si, HP1100, HP2100, HP4000, HP 5000  
Canon E30, Lexmark 4019/E/4028/4029/4030/4039

### Methode 1:

Falls Sie Rebuilt-Kartuschen von uns benutzen, so ist bei diesen der Tonertank bereits professionell vom restlichen Gehäuse abgetrennt und mit aufgesteckten Klammern wieder befestigt worden. Lösen Sie einfach diese Klammern, aber nur an einer Seite, damit der Tank mit dem Gehäuse verbunden bleibt. Sie können nun Tonertank und Gehäuse vorsichtig so weit auseinander biegen, daß ein Trichter dazwischen passt. Durch den Trichter füllen Sie nun den Toner ein. Klopfen Sie dabei hin und wieder vorsichtig an den Tank, damit sich der Toner besser verteilt. Ziehen Sie den Trichter wieder heraus, befestigen Sie den Tank wieder mit den vorher abgelösten Klammern am Gehäuse, wischen Sie die Patrone sauber, fertig.

### Methode 2:

An einer Seite des Tonertanks befindet sich unter einer angeschraubten Abdeckung das Getriebe des Moduls. Wenn Sie die Abdeckung abschrauben, sehen Sie verschiedene Zahnräder. Unter den Zahnrädern ist wieder eine Abdeckung. Diese sägen Sie mit einer kleinen Bügelsäge bis an den Rand der Zahnräder ab.



Darunter kommt ein runder transparenter Stöpsel zum Vorschein, den Sie öffnen können. Durch dieses Loch können Sie nun mit einem Trichter den Toner einfüllen. Nehmen Sie einen Trichter oder rollen Sie sich einen aus Papier. Schütteln Sie die noch verschlossene Toner-Nachfüllflasche, damit der Toner aufgelockert wird. Öffnen Sie nun die Flasche und füllen Sie den Toner durch den Trichter. Drücken Sie dabei nicht auf die Flasche, sonst staubt es. Halten Sie die Tonerkassette schräg, damit sich der Toner im Tank verteilen kann.

Anschließend verschließen Sie das Loch wieder mit dem runden Stöpsel und schrauben die obere Abdeckung über dem Getriebe wieder fest.

### Methode 3:

**Diese Methode ist auf den ersten Blick die brutalste, aber auch die einfachste.** Hier wird ein Loch in den Tank gebrannt und so ein Zugang zum Befüllen geschaffen. Man könnte natürlich auch ein Loch bohren, hierbei würde jedoch der Bohrstaub und Plastikteile in den Tonertank fallen, was zu Schäden führen könnte. Deshalb auf keinen Fall bohren, sondern lieber die "Brenn- und Schmelz-Methode" anwenden. Noch ein Tipp: Wenn Sie aus dem LötKolben die Lötspitze entfernen, bleibt der Heizkörper übrig. Besorgen Sie sich beim Installateur ein 5-10cm langes Kupferrohr mit einem Innendurchmesser, der dem Heizkörper des LötKolbens entspricht. Die Stück Rohr schieben Sie nun über den Heizkörper, so daß es unten noch etwa einen Zentimeter übersteht. Nun haben Sie ein Instrument, mit dem Sie exakte Löcher brennen können.



1- Benutzen Sie einen heißen LötKolben und brennen Sie ein ca. 1cm großes Loch in den Tonertank. Achten Sie darauf, das Loch an einer möglichst glatten Stelle zu brennen, da Sie es nachher mit Klebeband wieder verschließen müssen. Wenn die Kartusche später in den Drucker eingesetzt wird, sollte sich das Loch oben auf der Kartusche befinden. Beseitigen Sie mit einem scharfen Messer die geschmolzenen Ränder des Lochs. Achten Sie darauf, daß keine Plastikteile in den Tonertank fallen.



2- Nehmen Sie einen Trichter oder rollen Sie sich einen aus Papier. Schütteln Sie die noch verschlossene Toner-Nachfüllflasche, damit der Toner aufgelockert wird. Öffnen Sie nun die Flasche und füllen Sie den Toner durch den Trichter. Drücken Sie dabei nicht auf die Flasche, sonst staubt es. Halten Sie die Tonerkassette schräg, damit sich der Toner im Tank verteilen kann.



3- Verschließen Sie das Loch mit einem kräftigen Klebeband oder Isolierband.



4- Falls Sie die Tonerkassette bereits mehrmals befüllt haben, sollten Sie etwas vom verbrauchten Toner entfernen. Dies ist jedoch erst beim 3. oder 4. Nachfüllen nötig. Brennen Sie mit dem LötKolben ein kleines Loch in den Tank für verbrauchten Toner. Entfernen Sie wieder die geschmolzenen unebenen Ränder des Loches mit einem Messer.



5- Nun müssen Sie durch dieses Loch den verbrauchten Toner herausschütteln. Dies sollten Sie draussen über einem Mülleimer machen, da es staubt! Sie können auch die Tonerkassette in eine durchsichtige Plastiktüte stecken, diese gut zuhalten und dann den Toner herausschütteln. Schließen Sie nun das Loch mit kräftigem Klebe- oder Isolierband.

---

### Von unserem zufriedenen Kunden Christian Fachinger

Hallo,  
ja der lose Toner ist ein HIT! Ich suche schon lange danach und habe deshalb immer in America bestellt. Hier war er war noch günstiger!!!  
ABER Lieferzeiten von etwa 3 Monaten.

Mein TIP:  
Ihre Lieferung war auch super schnell!  
Sie waren auch sehr freundlich und deshalb hier eine kleine Hilfe:

LASER HP 6L die Patronen, welche ich bevorzuge sind die Kompatiblen von CANON "FX3", die haben unter der Verkleidung einen Auffüllstutzen (größe eines 1DM Stückes) wenn man von vorne gesehen die rechte Seite betrachtet:  
( Siehe Bild )  
dort ein Loch bohrt, so kommt man gut heran. Jedoch bevorzuge ich, das Plastik zu zerschmelzen ( LötKolben ) dadurch verhindere ich starke Kräfte auf das Gehäuse auszuüben, was eventuell die sehr empfindliche Trommel zu beschädigen.



---

Haben auch Sie Tipps und Tricks zum Tonerrefill? Bitte schreiben Sie sie uns, damit wir sie hier veröffentlichen können.

[www.Lindner-EDV.de](http://www.Lindner-EDV.de)

mail: info@Lindner-EDV.de